Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

287 (6.12.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 287 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 6. Dezember 1864.

Deutschland.

Wien, 2. Dez. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses gelangte jener Absatz der Adresse zur Verhandlung, welcher sich auf den Werth des allgemeinen Friedens für Oesterreich bezieht.

Dr. Giskra, als Berichterstatter, weist an der steten Steigerung des Armeebudgets seit dem Jahr 1860 nach, wie die Regierung den Werth des allgemeinen Friedens auffasse. Seit dem Jahr 1860, dem ersten Friedensjahr nach dem italienischen Krieg, bis zur Vorlage des Budges für 1865 sei die Zahl der Kompagnien von 1622 auf 2204 erhöht worden; dem entsprechend haben sich auch die Auslagen gesteigert. Das hohe Kriegsbudget sei eine Folge der noch fortdauernden Systemlosigkeit des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten. Das Ministerium unterlasse es noch immer, mit den thatsächlichen Faktoren zu rechnen.

Abg. Schindler: Die Segnungen des Friedens, den Oesterreich seit Jahren genieße, bestehen in einer unverhältnißmäßig großen Armee und in einem äußerst kostspieligen Armeeaufwand. Redner geht nun daran, zu untersuchen, was das Ministerium des Aeußern zu thun hätte, um dem Reich einen dauernden Frieden zu sichern. Er findet, daß der neue Staat noch immer mit dem alten Staat zu kämpfen habe, und kritisirt die Legitimitätspolitik. Redner gesteht, daß er eine Allianz mit Frankreich einer andern vorziehen würde, welche sich in den letzten Tagen so schlecht bewährt habe. Er erinnert an den berühmten Staatskanzler Kaunitz, welcher Alles daran gesetzt habe, um ein Bündniß mit Frankreich abzuschließen. Auch unsere Staatsmänner sollten mit aller Macht eine Verständigung mit Frankreich anstreben. Er könne sich noch immer nicht des Gedankens erwehren — wiewohl der frühere Leiter der auswärtigen Angelegenheiten diesen Verdacht entschieden zurückgewiesen habe —, daß das österreichische Kabinet Restaurationspolitik bezüglich Italiens treibe zum Schaden des Reiches, zum Schaden seiner kommerziellen Beziehungen. Er rathe zu einer versöhnlichen Politik.

Redner kommt nun auf die deutsche Frage zu sprechen, auf den Krieg mit Dänemark. Oesterreich sei, anstatt die Hoffnungen Deutschlands zu erfüllen, der Bundesgenosse Bismarck's geworden. Das Programm, welches diese beiden Bundesgenossen aufstellten, als sie in den Krieg zogen, war Aufrechthaltung des Londoner Protokolls, der Integrität Dänemarks. Die Verbündeten haben ihr offen kundgegebenes Programm nicht eingehalten. Nachdem die österreichischen Truppen dem preußischen Heer nach blutigen Mühen den Weg zu den Düppeler Schanzen eröffnet, nahm dieses das blosgelegte Objekt mit Bravour!

Was sei der Erfolg dieses Krieges? Unser Verbündeter sei weiter gegangen, als im Programm vorgeschrieben war, und nun, nachdem Preußen sein Ziel erreicht, kommandirt es uns Marsch! Nachdem Preußen vor vier Jahren alle Mühe aufgewendet hatte, damit Oesterreich die Lombardei verliere, setzte Oesterreich Alles daran, um Preußen die Elbe-Herzogthümer gewinnen zu helfen. Nachdem Preußen eben erst den bundesfreundlichen Reformbestrebungen Oesterreichs den Rücken gewendet und die Zolleinigung hintertrieben hatte, begaben wir uns in das Schlepptau Preußens. Die Erfolge der auswärtigen Politik bedeuten ihm (Redner) einen entschiedenen Rückschritt.

Abermals sei dem Hause ein Staatsvoranschlag vorgelegt worden, welcher dem Volk neue Opfer, neue Lasten auferlege. Das österreichische Volk habe ein Recht, zu erfahren, wofür es diese Opfer bringen solle. Der Leiter der auswärtigen Politik möge deßhalb die Gesichtspunkte derselben darlegen.

Minister Graf Mensdorff bemerkt, daß von Seiten Oesterreichs der Krieg mit Dänemark nur zu dem Zweck geführt worden sei, um Deutschland und den Herzogthümern zu ihrem Recht zu helfen, aber dabei einen europäischen Konflikt zu verhindern. Dieser Zweck scheine ihm erreicht. In diesem Sinn werde die Lösung der schleswig-holsteinischen Frage von Seiten des österreichischen Kabinets auch zu Ende geführt werden. Die in dieser Sache obschwebenden Unterhandlungen machen es ihm (Redner) unmöglich, sich in eine nähere Besprechung der zu diesem Behuf gethanen Schritte einzulassen.

Das Kabinet glaube jedoch die gegründete Hoffnung aussprechen zu dürfen, daß diese Unterhandlungen zu einem für die Interessen Deutschlands gedeihlichen Resultat führen werden, ohne den genauen Beziehungen zu Preußen, auf welche die Regierung hohen Werth lege, zu nahe zu treten. Das österreichische Kabinet glaube, daß es seiner Festigkeit und Beharrlichkeit gelingen werde, das vorgesteckte Ziel zu erreichen.

Von keiner Seite bedroht, stehe Oesterreich mit allen großen Mächten in den besten Beziehungen. Der Regierung zumuthen, daß sie eine Annäherung zu jener Macht (Italien) versuche, welche den faktischen Territorialbestand Oesterreichs an und für sich als Veranlassung zu einem aggressiven Vorgehen betrachte, glaubte er (Redner) nicht erwarten zu dürfen. (Bravo!) Die Selbsterniedrigung habe nie zur Erhaltung eines Reiches beigetragen. (Bravo! Bravo!) Die Regierung sei fest entschlossen, allen Angriffen, seien es offene oder versteckte, mit aller Entschiedenheit und Furchtlosigkeit entgegenzutreten. Sie sei gewiß, in der Opferfreudigkeit des Hauses und aller Völker Oesterreichs hiebei volle Unterstützung zu finden. (Lebhafter Beifall.)

Kriegsminister Ritter v. Franck will die Aufmerksamkeit des Hauses darauf leiten, daß diplomatische Erfolge nur dann erzielt werden können, wenn eine imponirende Anzahl von Bayonnetten die diplomatischen Bestrebungen unterstütze. Oesterreich müsse seinen letzten Mann — letzten Thaler wolle er nicht sagen (Heiterkeit) — daran setzen, wenn es sich nicht freiwillig berauben lassen wolle. Wenn man von Oesterreich Entwaffnung fordere, so erinnere er an die in den letzten Tagen bezüglich der Abschaffung der Todesstrafe geführten Kontroversen. Er wolle auf die Frage der Entwaffnung die gefallene Aeußerung anwenden: „Die Herren Mörder mögen den Anfang machen!“ (Heiterkeit.)

Dr. Giskra entgegnet als Berichterstatter auf die Rede des Grafen Mensdorff: Wenn derselbe gesagt, es sei die Pflicht der Regierung, das Territorium Oesterreichs gegen alle offenen und versteckten Feinde zu vertheidigen, so glaube er (Redner), daß an diesem Standpunkt festgehalten werden solle. Gewiß, Oesterreich müsse seine Stellung behaupten. Selbsterniedrigung würde ohne Zweifel nie die Gutheißung dieses Hauses erlangen. Nicht der Zweck, sondern die Mittel seien es, worüber die Anschauungen des Adreßausschusses mit jenen der Regierung nicht übereinstimmen. Dr. Giskra motivirt hierauf die beiden folgenden Absätze des Entwurfes, 11 und 12. Der erste drückt den Wunsch aus, daß den Elbe-Herzogthümern ihr volles Recht werde; der zweite bespricht die bundesrechtlichen Beziehungen zu Deutschland. (Die Sitzung dauert fort.)

Vermischte Nachrichten.

— Koburg, 1. Dez. (Nürnb. Korr.) Heute fand vor herzoglichem Kreisgericht hier wieder eine öffentliche Hauptverhandlung in einem Preßprozeß statt. Die Anklage war gegen den Rechtsanwalt und Notar Feodor Streit als verantwortlichen Redakteur der „Deutschen Wehrzeitung“ gerichtet, und hatte zum Gegenstand ein Gedicht mit der Ueberschrift: „Lied eines preußischen Soldaten“ in Nr. 1 dieser Zeitung vom 15. Jan. 1864, worin eine Beleidigung der preußischen Armee gefunden wurde, die anfänglich von dem damaligen Regimentskommandeur v. Budritzky in Gotha, und später vom herzogl. Staatsministerium in Gotha als vorgesetzter Dienstbehörde der zum koburg-gothaischen Regiment kommandirten preußischen Offiziere verfolgt wurde. Die Sachlegitimation des herzogl. Staatsministeriums und der beleidigende Charakter des Gedichts wurde von dem Angeklagten und dessen Vertheidiger bestritten. Das Kreisgericht selbst hatte die Anklage abgewiesen, indem es in dem Gedicht nicht die preußische Armee, sondern die Diplomatie beleidigt fand, war aber vom Appellationsgericht in Gotha reformirt worden.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Z.q.378. Nr. 560. Donaueschingen.

Vergebung von Eisenbahnbau-Arbeiten im Großherzogthum Baden.

Schwarzwaldbahn.

An der Eisenbahnlinie von Singen nach Donaueschingen werden drei Bauloose der Strecke von Donaueschingen bis Immendingen, zusammen zu 539,757 Gulden veranschlagt, im Wege schriftlichen Angebots vergeben.

Die Arbeiten sind in den Voranschlägen wie folgt berechnet:

Arbeitsloos I.

Von Profil 200, in der Nähe der Gemarkungsgrenze zwischen Aufen und Donaueschingen, bis Profil 292 bei Station Pfohren, mit einer Länge von 18,400 Fuß:

1) Erdarbeiten (Herstellung des Planums) Fluß- und Wegkorrektionen 81,853 fl.
2) Brücken und Dohlen (mit Ausschluß von Oberbau in Holz und Eisen) 31,053 fl.
3) Schwellenfundament (Schotterlager) 7,835 fl.

Summa 120,741 fl.

Arbeitsloos II.

Vom Ende des Arbeitsloses I bis zu Profil 425, in der Nähe der Gemarkungsgrenze zwischen Gutmadingen und Geisingen, mit einer Länge von 26,600':

1) Erdarbeiten (Herstellung des Planums) Fluß- und Wegkorrektionen 139,414 fl.
2) Brücken und Dohlen (mit Ausschluß von Oberbau in Holz und Eisen) . 26,343 fl.
3) Schwellenfundament (Schotterlager) 8,562 fl.

174,319 fl.

Arbeitsloos III.

Vom Ende des Looses II bis zur Gemarkungsgrenze zwischen Zimmern und Immendingen bei Profil 545, mit einer Länge von 24,000':

1) Erdarbeit (Herstellung des Planums) mit Stützmauern, Fluß- und Wegkorrektionen . . . . . 180,349 fl.
2) Brücken und Dohlen (mit Ausschluß von Oberbau in Holz und Eisen) . 57,484 fl.
3) Schwellenfundament (Schotterlager) 6,864 fl.

244,697 fl.

Es werden sowohl für ein jedes der drei Arbeitsloose, als auch für alle drei zusammen Angebote angenommen, die nach Prozenten des Voranschlags zu stellen sind.

Der Uebernehmer von Loos I hat beim Vertragsabschluß eine Kaution von . . . . . 6,000 fl.
derjenige von Loos II eine solche von . . 8,700 fl.
und jener von Loos III „ „ „ . . 12,200 fl.
zu stellen.

Die Angebote sind längstens bis

Montag den 2. Januar k. J., Vormittags 9 Uhr,

bei unterzeichneter Stelle einzureichen, in welcher Zeit die Eröffnung derselben, welcher die Uebernehmer anwohnen können, in unserm Geschäftszimmer geschehen wird.

Sie sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot für Uebernahme von Eisenbahnbau-Arbeiten auf der Linie von Donaueschingen „bis Immendingen“

versehen, einzureichen.

Pläne, Kostenanschläge und Bedingnißhefte liegen zu jeder Zeit in dem diesseitigen Geschäftszimmer zur Einsicht auf.

Gleichzeitig wird auch bekannt gemacht, daß die unterfertigte Stelle im Besitz einer großen Anzahl von Baugerüthschaften ist, welche an Uebernehmer um mäßige Preise abgegeben werden können.

Donaueschingen, den 24. November 1864.

Großh. bad. Eisenbahnbau-Inspektion.
Grabendörfer.

Z.q.521. Nr. 913. Mosbach.

Straßenbau-Vergebung.

Die Herstellung einer neuen Straße von Buchen nach Hettingenbeuern soll im Soumissionsweg vergeben werden.

Veranschlagt sind die Arbeiten:

I. Abtheilung nächst Buchen, 401 Ruthen lang:
a) Erdarbeiten 3149 fl. 27 kr.
b) Brücken und Dohlen . . 1580 fl. — kr.
c) Fahrbahnherstellung . . 1284 fl. 2 kr.
d) Schutzanstalten . . . 300 fl. — kr.
Summa 6313 fl. 29 kr.

II. Abtheilung nächst Hettingenbeuern, 639 Ruthen lang:
a) Erdarbeiten 1716 fl. — kr.
b) Brücken und Dohlen . . 861 fl. 35 kr.
c) Fahrbahnherstellung . . 2702 fl. 53 kr.
d) Schutzanstalten . . . 150 fl. — kr.
Summa 5430 fl. 28 kr.

Summe ganze Straße 11,743 fl. 57 kr.

Die Angebote, welche längstens bis zum 21. d. M. portofrei und mit der Aufschrift „Straßenbau-Vergebung“ versehen einzureichen sind, müssen in Prozenten des Voranschlags gestellt werden, und haben sämmtliche Arbeiten in einer oder der andern oder in beiden Abtheilungen zusammen zu umfassen.

Vormittags 11 Uhr an obenerwähntem Tag findet die Eröffnung der Angebote auf unserm Bureau hier statt, wozu die Soumittenten mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bis dahin Plane und Kostenüberschläge jederzeit zur Einsicht bereit liegen.

Mosbach, den 1. Dezember 1864.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.
Schmitt.

Z.p.162. Nr. 15,663. Müllheim. (Vorladung.) In Sachen des Hirsch Herz, Gastwirth in Baden, Klägers, gegen Joseph Mayer, ledig, in Müllheim, Bekl., Forderung von 85 fl. 48 kr. für verabreichte Speisen, Getränke, Wohnung und Zehrung, hat der Kläger gegen das diesseitige Urtheil vom 24. August d. J. das Rechtsmittel der Appellation angezeigt und dahin ausgeführt, daß für die in der Klagbeilage aufgeführten Posten: 1. Juli, Abendessen, noch 1 fl., und 2. Juli Mittagessen, ebenfalls noch 1 fl. auszuwerfen seien, und daher die ursprünglich eingeklagte Schuld sich um diese 2 fl. vermehre; ferner daß der Preis für die Wohnung zu 1 fl. per Tag unter den Parthien verabredet worden sei. Weiter wird behauptet, daß dieser Preis in Baden für die Zeit vom 18. Juni 1864 bis 3. Juli 1864 ortsüblich gewesen sei. Den Beweis der Klagbehauptungen tritt der Kläger an durch Gideszuschiebung an den Beklagten für die bezeichnete Thatsache, daß der Letztere in der Zeit vom 18. Juni 1864 bis 3. Juli 1864 in dem Gasthause des Klägers ein Zimmer mit Bett bewohnt, und hiefür mit diesem den Preis zu 1 fl. verabredet habe, und daß die in der Klagbeilage verzeichneten Speisen und Getränke dem Beklagten auf sein Verlangen vom Kläger verabreicht worden seien, und daß der Kläger dem Bekl. folgende Darleihen gegeben habe: am 19. Juni 1864 10 fl., 23. Juni 1864 15 fl., 25. Juni 1864 10 fl., und 3. Juli 1864 2 fl. Ferner soll durch zu ernennende Sachverständige die Ortsüblichkeit der angesetzten Preise für Wohnung und verabreichte Speisen und Getränke hergestellt werden.

Zur Verhandlung auf diese, in der Beschwerdeschrift vorgetragenen Thatsachen und Beweise wird nun Tagfahrt anberaumt auf

Donnerstag den 22. Dezember, Vorm. 10 Uhr,

und wird der Beklagte, der sich auf flüchtigem oder unstätem Fuße befindet, auf diesem Wege hiezu vorgeladen, unter dem Bedrohen des Zugeständnisses jener behaupteten Thatsachen, des Verlustes der Einreden und der Folgen der Eidesverweigerung für den Fall des Ausbleibens in obiger Tagfahrt.

Dem Beklagten wird zugleich aufgegeben, einen hier wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigens alle weiter ergehenden Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie dem Beklagten selbst eröffnet wären, an dem Sitzungsort des Gerichts angeschlagen werden sollen.

Müllheim, den 26. November 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Schätz.
Burkhardt.

B.164. Mannheim. (Bekanntmachung.) Unterm Heutigen wurde in das Handelsregister eingetragen:

O.Z. 406 d. Firm.-Reg.
Firma „M. Thalmann“ in Mannheim. Inhaber derselben ist Kaufmann Maier Thalmann dahier. — Ehevertrag d. d. Oggersheim, den 7. August 1850, zwischen Maier Thalmann und Amalie Wolf, wonach sich beide Theile dem System der Gütergemeinschaft unterwerfen, diese jedoch auf die Errungenschaft beschränken und sich als persönliches Eigenthum ihr gegenwärtiges und zukünftiges Mobiliar- und Immobiliarvermögen ohne Unterschied reservirten.

Mannheim, den 30. November 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Ullrich.

B.165. Mannheim. (Bekanntmachung.) Heute wurde in das Handelsregister eingetragen:

O.Z. 407 d. Firm.Reg.
die Firma „Moritz Kahn“ in Mannheim mit Inhaber gleichen Namens. — Ehevertrag d. d. Mannheim, 3. November 1864, zwischen Moritz Kahn und Fanny Isaac, wonach jeder Theil 50 fl. in die Gütergemeinschaft wirft, in welche außerdem noch die zu hoffende Errungenschaft fallen, alles übrige Vermögen aber davon ausgeschlossen bleiben soll.

Mannheim, den 1. Dezember 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Ullrich.

Z.v.160. Freiburg. (Erbvorladung.) Josephine Binninger, welche im Jahr 1847 nach Nordamerika ausgewandert ist, wird andurch zur Erbtheilung ihrer Mutter, Katharina, geb. Binninger, Ehefrau des Pedellen Michael Schmidt in Freiburg, mit Frist von

drei Monaten

unter dem Bemerken vorgeladen, daß im Nichtanmeldungsfalle die Erbschaft lediglich Denen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn die Geladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Freiburg, den 30. November 1864.

Der großh. Notar
Roman.

Z.v.135. Bilfingen. (Erbvorladung.) Der 29 Jahre alte, ledige Johann Kasper von Bilfingen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich von Hause entfernt hat, dessen derzeitiger Aufenthalt aber unbekannt ist, ist zur Erbschaft am Nachlasse seiner am 28. Mai d. J. verstorbenen Mutter, Alexander Kasper's Wittwe, Katharine, geb. Frey, von Bilfingen berufen. Derselbe wird nun aufgefordert, seine Erbansprüche bei unterfertigtem Theilungsbeamten

binnen 3 Monaten

um so gewisser geltend zu machen, als nach Umlauf dieser Frist sein Erbtheil Denjenigen zugewiesen werden würde, denen er zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Ellmendingen, den 23. November 1864.

Der großh. Notar
Jan.

Z.v.188. Nr. 23,096. Pforzheim. (Aufforderung.)

J. S.
mehrerer Gläubiger
gegen
die Gantmasse des Ferdinand Weyrether in Pforzheim,
Forderung und Vorzugsrecht.

Es liegen im Lagerhaus dahier noch verschiedene Fahrnißstücke aufbewahrt, welche sich im Besitz der rubricirten Gantmasse befinden.

Diese Fahrnisse sind:

1) K Nr. 6859. 1 Fäßchen Senf von F. Kaufmann in Denkendorf, adressirt an C. Betsch zum Schwarzen Adler, Fracht 22 kr.;
2) △s Nr. 5340. 1 Kiste mit Punsch-Essenz von H. J. Strauß jun. von Frankfurt, adressirt an C. Betsch zum Schwarzen Adler, Fracht 26 kr.;
3) P B Nr. 420. 1 Kiste Kleidungsstücke von J. G. Kittler in Müllheim an F. Weyrether hier, Frachtnachnahme 1 fl. 20 kr.;
4) S S. 1 Korb Kleidungsstücke von Konrad Herold in Mannheim an F. Weyrether hier, Fracht und Nachnahme 17 fl. 6 kr.;
5) W Nr. 12. 1 Koffer getragener Kleidungsstücke von H. Griener in Krauchenwies an J. C. Wunderlich hier, Fracht 1 fl.;
6) F H Nr. 436. 1 Koffer Kleidungsstücke, Absender unbekannt, an Friedrich Feist in Isny, Frachtnachnahme 9 fl. 39 kr.;
7) 4 Rollen Möbelgurten von W. Hoffmann et Comp. in Schlotheim an F. Eberle hier.

Es werden daher alle Diejenigen, welche an diese Fahrnißstücke Rechtsansprüche zu haben glauben, aufgefordert, sich

binnen 4 Wochen

dahier zu melden und ihre Ansprüche zu begründen, da sonst die oben verzeichneten Fahrnißstücke zu Gunsten der Masse versteigert würden.

Pforzheim, den 21. November 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Boeckh.

Bezirksamt Freiburg. Ort Wolfenweiler.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.p.Z. Wolfenweiler. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Wolfenweiler, den 14. September 1864.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Lupberger.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Burggraf.

1. Einträge im Pfandbuch Theil 1 a.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
17. Dez. 1822	54	Johann Burggraf, Wagner hier	Math. Hansers Kinder in Frankreich	107	
18. Dez. "	66	Paul Burggraf Wtw., Anna Maria, geb. Burggraf hier	Jungfer Walpurga Stork in Freiburg	100	
8. März 1823	90	Gemeinde hier	Frau Wittwe Burkert, geb. Meier, im Segehof zu Basel	5000	
21. Dez. 1822	102	Sattler Hansers Wtw. hier	Apotheker Armbruster in Munzingen	2	14
"	102b	dto.	Math. Hansers Wittwe in Leutersberg	1	30
"	"	dto.	Rothgerber Heringer in Freiburg	15	37
"	115	Jakob Jenne, Metzger hier	Mathias Hanser'sche Kinder in Frankreich	249	21
7. März 1823	127	Andreas Joos, Schuster von Schallstadt	Heimbürg Bühler in Thiengen	4	2½
"	"	dto.	Rothgerber Blattmann in Freiburg	2	29
"	127b	dto.	Lehrer Bronner für die Gerber'schen oder Bronner'schen Kinder in Frankreich	141	10
			Rathschreiber Vögele in Freiburg	3	
"	"	dto.	Frau Kirchenräthin Gogel in Emmendingen	100	30
"	"	dto.		15	
"	129	Ursula Joos, unter Beistandschaft des Mathias Burggraf	die Hanser'sche Erbschaft in Frankreich	44	12
19. Dez. 1822	143	Peter Ingold Ehefrau hier	Frau von Roggenbach, geb. von Kageneck, von Freiburg	250	
3. März 1823	146	dto.	Handelsmann Metz als Pfleger des Christian Zähringer in Freiburg	400	
30. Dez. 1822	154	Jakob Kaiser hier	Wittwe Maria Laile, geb. Egle, in Freiburg	100	
"	156	dto.	Dominik Weber in Lahr	600	
"	157	dto.	Dekan Fröhlich Wittwe in Freiburg	200	
10. Jan. 1823	158	dto.	Jakob Opfinger in Altbreisach	593	28
"	"	dto.	Verwalter Wagner in St. Trudpert	23	28
"	158b	dto.	Hirschenwirth Weber in Lahr	119	
"	"	dto.	Jakob Volk aus dem Prechthal	5	30
"	"	dto.	Schweinhändler Amber ?	43	55
"	"	dto.	Rechnungsrath Grafmüller ?	89	44
"	"	dto.	Frau Dekan Fröhlich in Freiburg	80	10
"	159	dto.	Lindenwirth Gassenschmidt in St. Georgen	16	30
"	"	dto.	Schweinhändler Dietsche von Rheinfelden	77	8
"	"	dto.	Martha Biener von Grunern	12	32
"	"	dto.	Steuererheber in Haslach	13	24
21. Jan. "	"	Anna Maria Stort, ledig und großjährig, jetzt Ehefrau des Johann Kaiser von Leutersberg	Klara Ditler zu Freiburg, unter Pflegschaft des Dominik Dietler von dort	100	
"	162	Barbara Kaiser, ledig, in Leutersberg	Maria Steiert in Ebnet	100	
22. Jan. "	167	Katharina Kaiser, ledig, in Leutersberg	Lorenz Steiert, Alt-Hirschenwirth in Freiburg	200	
21. Dez. 1822	177	Johann Küchlin hier	Christian Zähringer in Freiburg	300	
23. Dez. "	181	Martin Küchlin, Schuster hier	Math. Hanser'sche Kinder in Frankreich	70	
21. Dez. "	178	Johann Georg Kalkschmidt Wittwe hier	großh. Landeskasse-Berrechnung ?	220	
21. Jan. 1823	186	Matth. Küchlin von Leutersberg	Math. Hanser'sche Kinder in Frankreich	50	28
7. März "	192	Mathias Küchlin, Steingäßler hier	Frau Pfarrer Hitzigs Wtw. in Oetlingen	101	12
29. April 1822	201	Jakob Lodholz, Schreiner hier	Christian Zähringer in Freiburg	300	
23. Dez. "	205	Paul Lodholz, minderjährig, hier	großh. Landeskasse	100	
"	206	Johann Lodholz, minderjährig, hier	dto.	200	
"	217	Nagelschmied Friedr. Meiers Wittwe hier	Michael Küchlin, verschollen, hier	236	19
"	219	Michael Meier hier	Christina Eisenlohr, Ehefrau des Lehrers Welmlinger	100	
"	220	dto.	Jungfer Theresia Amann in Freiburg	200	
"	221	dto.	die verwittwete Frau Pfarrer Eisenlohr in Wolbach	100	
21. Jan. 1823	225	Johann Meihofer in Leutersberg	die verwittwete Gogel in Emmendingen	200	
"	226	dto.	Frau Franziska Vögtin in Freiburg	100	
"	229	dto.	Bäckermeister Streicher in Freiburg	200	
25. Nov. 1822	237	Friedrich Müller hier	Oberamt ?	?	
"	242	Georg Minut hier	Michael Küchlin, verschollen, hier	236	19
24. Jan. 1823	243	dto.	Math. Hanser'sche Kinder in Frankreich	115	49
28. Dez. 1822	252	Jakob Rupp, der Untere, hier	Herz Mok in Breisach	71	43
"	254	Barbara Fünfgeld, Ehefrau des Jakob Rupp, des Mittleren	Anton Schwab in Freiburg	632	
17. Febr. 1823	257	Michael Rupp von Leutersberg	Jakob Mok von Breisach	50	
28. Dez. "	262	Johann Georg Rupp'sche Wittwe und deren Kinder hier	großh. Landeskasse in Freiburg	240	
28. Dez. 1822	266	Jakob Rupp, der Obere, hier	Herr Pfarrer Krause, dermals in Haslach	100	
"	267	dto.	Marianna Gahr Wittwe in Freiburg	200	
25. Nov. "	271	Johann Renkert hier	Landamtskasse	?	
28. Dez. "	277	Jakob Sutter, alt, hier	Karl Wilhelm Lemke, unter Pflegschaft des Schullehrers Walckirch in Thiengen	100	
27. Febr. 1823	283	Georg Sutter, Seiler in Leutersberg	Anna Maria Sutter, unter Pflegschaft des Joh. Joos hier	300	11½
28. Febr. "	285	Johann Georg Sutter und dessen Ehefrau, Anna Hanser	Herr Rechnungsrath Grafmüller in Freiburg	200	
"	286	Joh. Georg Sutter, Sattler hier	Josef Kürzler, Gärtner in Freiburg	100	
"	287	dto.	Mathias Hanser'sche Kinder in Frankreich	53	44½
"	289	dto.	Michael Hanser'sche Pflegschaft in Schallstadt	110	
"	290	dto.	Barbara Sutter, jetzt verehelicht mit Karl Kürzlin in Lahr	510	
3. März "	294	dto.	großh. Burgvogtei Badenweiler oder die Berrechnung	200	
30. Dez. 1822	299	Martin Sreger hier	Mathias Hanser'sche Kinder in Frankreich	17	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
30. Dez. 1822	301	Math. Stork hier	Herr Handelsmann Nino in Freiburg, jetzt Doktor Müller in Pforzheim	120	
31. Dez. "	306	Mathias Storks Wwe., Anna Maria Rapp hier	Joseph Laile, modo dessen Erben in Freiburg	250	
"	308	dto.	großh. Landeskasse zu Freiburg	650	
19. Febr. 1823	310	dto.	freiherrl. von Andlau'sche Verwaltung in St. Trudpert	40	31
"	310b	dto.	Lehrer Lehmann in Welmlingen	96	40½
"	"	dto.	Theilungskommissär Müller ?	9	
"	"	dto.	Pfarrer Hitzigs Wittwe in Lörrach	75	36
"	"	dto.	Hofgerichtsadvokat Holzhauer ?	18	27
"	"	dto.	Bierbrauer Gramm in Freiburg	178	
6. März "	"	1. Accisor Michel Stork, 2. Hanser, Jakob, Schneider, 3. Minut, Joh. Georg, 4. Spitzhirn, Martin, Erben, nämlich: Mathias und Anna Maria Burggraf, dann Mathias Küchlin von Leutersberg, 5. Anna Maria Minut, 6. Minut, Barbara, 7. Sitzhirn, Paul, Wwe., 8. Johann Hanser im Ecken, alle von hier	Gastgeber Panhorst in Amsterdam	510	18
22. Febr. "	325	Michael Stork von Leutersberg	Kupferschmied Speri, Pfleger der Schottischen Kinder zu Freiburg, jetzt Gläubigerin die ledige Franziska Jam von Breitnau, unter Beistandschaft des Josef Keßler von dort	160	
"	325b	dto.	die Moschen Kinder in Freiburg	123	36
26. Febr. "	335	Jg. Michael Stork und dessen Ehefrau Katharina Fünfgeld hier	Fidel Vogt, Ziegler in der Wiehre	100	
4. März "	338	dto.	Christina Eisenlohr, Ehefrau des Lehrers Lehmann in Welmlingen	100	
8. Jan. "	351	Anna Maria Eckert hier	Christian Stähl'sche Erben in Freiburg	300	
31. Dez. 1822	354	Andreas Schuhmacher hier	Mathias Hanser'sche Kinder in Frankreich	58	19½
25. Jan. 1823	356	Paul Schöpflin hier	Hieronymus Husch, Rathsherr in Basel	1500	
10. Jan. "	361	Kaspar Trautwein, Ochsenwirth hier	Frau Pfarrer Mollers Wittwe in Freiburg	345	
"	363	dto.	Freifrau von Roggenbach, geb. Kageneck, in Freiburg	600	
22. Jan. "	368	Kaspar Trautwein, Ochsenwirth hier, jetzt Rebstockwirth Jenne in Leutersberg	Josef Glockner, unter Pflegschaft des Schustermeisters Nepomuk Esterle in Freiburg	100	
4. Jan. "	379	Jakob Vogel hier	Christina Eisenlohr, Schullehrers Ehefrau von Welmlingen	50	
7. Jan. "	380	dto.	Mathias Hanser'sche Kinder in Frankreich	185	23
17. Jan. "	390	Johann Würmlin hier	Maria Anna v. Bommer, geb. Hiller, zu Agram in Kroatien	150	
"	394	dto.	großh. Landeskostenkasse ?	26	40
"	395	dto.	Herr Ernst Maller, vormaliger Stadtvikar in Freiburg	100	
30. Jan. "	400	Johann Weinmann von Leutersberg	M. Anna Gehrs Wittwe in Freiburg	700	
25. Jan. "	446	Johann Gutgsell, Georgs, in Ebringen	Herr Kontroleur Schaal in Freiburg	?	
8. Febr. "	452	Johann Georg Schanz in Freiburg	Bierbrauer Jakob Gramm in Freiburg	13400	
8. März "	456	Christian Hog, Mattmüller in Ehrenstetten	Kilian Häfler in Schwarzbach, Amt Neustadt	300	
27. Nov. 1822	460	Altvogt Joseph Stoll in Norsingen	Walpurga Rombach in Freiburg	30	
28. Jan. 1823	467b	Schlegel, Anton, in Pfaffenweiler	Margaretha Wiedemann in Bingen	150	
"	468	derselbe, modo Ignaz Schlegels Wtw. in Pfaffenweiler	Sautier'sche Pflegschaft in Pfaffenweiler	70	
"	"	Scherle, Johann, Weber von Pfaffenweiler	Michael Schmidt in Freiburg	60	
"	468b	Scherle, Johann, Maurer von Pfaffenweiler	Leopold Kahn von Sulzburg	310	
25. Jan. "	472	Gregor Bösch von Pfaffenweiler	Servazische Pflegschaft in Pfaffenweiler	94	
31. Jan. "	476	Franz Josef Daiger von Pfaffenweiler	?	?	
"	477	Josef Anton Daiger von Pfaffenweiler	Fräulein von Kleinsorgen zu Freiburg	180	
"	479	Philipp Dürenbach von Pfaffenweiler	die freiherrl. v. Blari'sche Erbmasse zu Freiburg	500	
27. Nov. 1822	481	Alexander Eckert von Oelinsweiler	Katharina Meier in Freiburg	?	
31. Jan. 1823	493	Mathias Eckerle Wwe. von Oelinsweiler	Küfermeister Oehler in Freiburg	400	
"	500	Math. Kiefer von Oelinsweiler	?	?	
"	503	Xaver Schlegel von Pfaffenweiler	Josef Salomon Gantmasse von dort	45	
"	504	Johann Scherle von Pfaffenweiler	Josef Nüßle in Freiburg	70	
26. Nov. 1822	505	Franz Josef Wellinger von Pfaffenweiler	Altvogt Eich von Neuweg	188	23
5. Febr. 1823	516	Johann Hanser, dessen Ehefrau von Schallstadt	Frau Träntlis Wwe. in Freiburg	200	
14. Nov. 1831	517	Hanser, Johann, im Oberdorf in Schallstadt	Biersieder Kunzer in Freiburg	276	37
20. März 1823	536	Kaspar Trautwein, Ochsenwirth hier	Stadtrath Kunzer in Freiburg	90	30
"	"	dto.	Handelsmann Kupferschmidt in Freiburg	56	
"	"	dto.	Engelwirth Kreglingers Wwe. ?	258	
"	"	dto.	Anton Bader in Freiburg	100	
4 Juni "	542	Haßler, Jakob, in Schallstadt	Herr Hofgerichtsrath D. Price	200	
"	546	Georg Geiger von Mengen als Pfründgeber des Joh. Joos ?			

2. Einträge im Pfandbuch Band 1 b.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
22. März 1823	5	Georg Schüller von Ebringen	Martin Schüller von dort (abwesend)	1669	
13. Juli "	11	Meinrad Jenne von Ebringen	Johann Zipfel von Buchenbach	100	
27. Nov. "	12b	Johann Fünfgeld hier	Gantmasse des Kaspar Trautwein	100	
14. Dez. "	13	Martin Schmiders Wtwe. in Ebringen	Gantmasse des Ludw. Mißbach von Ebringen	124	
1. Febr. 1824	14	Mathias Bronner von Schallstadt	Johann Joos in Mengen	170	
"	"	Johann Weber hier	dto.	25	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
1. Febr. 1824	14b	Andreas Kleben Wittwe in Schallstadt	Johann Joos in Mengen	24	
=	=	Math. Böbringer in Mengen	dto.	61	
=	15	Gantiers Ehefrau, Johanna Eckert, Namens der Ehefrau des Jakob Hauri von dort	Gantmasse des Johann Hafner von Pfaffenweiler	120 120	
20. Febr. =	15b	Georg Burgbacher hier	Johann Joosen Kinder 2. Ehe hier	?	
22. März =	23	Leodegar Gutgsell von Ebringen	Gantmasse des Ludwig Linsenmeier von Ebringen	91	
=	=	Josef Brädler von Ebringen	dto.	81	
=	=	Johann Faller, Bärenwirth von Ebringen	dto.	51	
=	=	Andreas Jenne von Ebringen	dto.	75	
=	=	Ludwig Linsenmeier von Ebringen	dto.	15	
=	=	Johann Weber hier	Jakob Sutter, Dragoner	50	
14. Juni =	24	Ehefrau des Jakob Rupp hier	Anton Schwab in Freiburg	695	
19. Juni =	25	Paul Burggraf Wtw. hier, in Welmlingen	Frau Schullehrer Lehmann	100	
22. Juni =	28	Fridolin Gutgsell von Ebringen	Frau Wtw. Frei von Freiburg	243	51
=	=	Andreas Jenne von Ebringen	dto.	78	25
14. Juli =	28l	Meinrad Winterhalter von Ebringen	Gantmasse des Lorenz Burgert von Ebringen	70	
=	=	Johann Schüller in Ebringen	dto.	120	
15. Juli =	=	Ursula Rupp hier	Maria Laile, Ehefrau des Bäckermeisters Pfirsing in Freiburg	250	
2. Aug. =	30	Xaver Hartmann in Ebringen	Gantmasse des Lorenz Burgert in Ebringen	28	
20. Aug. =	30b	Konrad Winterhalter von Ebringen	Johann Steiningers Gläubiger von Ebringen	100	
=	=	Johann Georg Linsenmeier von Ebringen	dto.	280	
=	=	Hofgerichtsadvokat Hölzlin in Freiburg	dto.	250	
=	=	Lorenz Wolke in Ebringen	dto.	142	
=	=	Michael Meier in Ebringen	dto.	110	
=	=	des Gantmanns Ehefrau, Barbara, geb. Hanser, von Pfaffenweiler	Gervas Steinles Gantmasse von Pfaffenweiler	104	45
10. Sept. =	=	Kaiser, Martin, Erben hier	Georg Steiert von Kappel	44	
27. Sept. =	31	Johann Hanser von Schallstadt	Vogt Roth von Kappel	100	
9. Okt. =	32l	Salesi Linsenmeier in Ebringen	† Dominikus Gutgsell von Ebringen, dessen Gantmasse	29	
18. Nov. =	33	Xaver Hartmann von Ebringen	Roman Alt aus dem Elsaß	61	
19. Nov. =	=	Johann Georg Linsenmeier in Ebringen	Johann Steinningers Gant von Ebringen	200	
=	=	Alois Gutgsell von Ebringen	dto.	81	
=	=	Meinrad Zimmermann von Ebringen	dto.	101	
=	=	Franz Josef Kaiser in Ebringen	dto.	152	
=	=	Meinrad Winterhalter von Ebringen	dto.	20	
=	=	Johann Küchlin von Leutersberg	Gantmasse des Jakob Kaiser hier	930	
=	=	Katharina Sutter hier	dto.	13	
20. Nov. =	=	Mathias Schaffrath hier	dto.	32	
=	=	Katharina Schaffrath hier	dto.	55	
=	=	Johann Burggraf, alt, Waidgesell	dto.	70	
=	=	Johann Hanser hier	dto.	40	
=	=	Johann Kaiser, Waisenrichter hier	dto.	26	
30. Nov. =	34	Gemeinde hier	Herr Domänenverwalter Herrmann von Freiburg	1000	
3. Jan. 1825	39	Johann Hanser, Stabhalter in Leutersberg	Gantmasse des Johann Strebler hier	60	
=	=	Johann Hartmann von Ebringen	dto.	118	
=	=	Mathias Burggraf, Schuster hier	dto.	98	
=	=	Mathias Dürenbach von Pfaffenweiler	dto.	200	
=	=	Johann Joos in Leutersberg	dto.	217	
=	=	Georg Friedr. Jenne, Rebstockwirth in Leutersberg	dto.	75	
=	=	Jg. Paul Burggraf, Löwenwirth hier	dto.	42	
=	=	Mathias Strebler, jg., hier	dto.	22	
=	=	Anna Maria Schöpflin hier	dto.	50	
=	=	Jakob Riemensperger in Haslach	dto.	41	
=	=	Anna Maria Küchlin hier	dto.	20	
=	=	Mathias Vogt hier	dto.	31	
=	=	Jakob Kopp hier	dto.	37	
=	=	Andreas Schumacher hier	dto.	10	
10. Jan. =	=	Lorenz Steiert hier	Ochsenwirth Trautwein hier zu Gunsten der Gläubiger	2361	
=	=	Gemeinde hier	dto.	1200	
18. Jan. =	39l	Christoph Koks Eheleute in Leutersberg	Mathias Ingold'sche Eheleute in Schallstadt	450	
21. Jan. =	=	Valentin Däschle von Pfaffenweiler	Gantmasse des Martin Hofner von Pfaffenweiler	70	
31. Jan. =	41	Michael Wittwer hier	Michael Stein'sche Eheleute in der Wiehre	250	
12. April =	53	Georg Bretsch von Ebringen	Löwenwirth Johann Schächtele von Thiengen	125	
13. Juni =	72l	Georg Friedr. Jenne, Rebstockwirth in Leutersberg	die Gläubiger des Jakob Trautwein von Leutersberg	4200	
20. Juli =	79l	David Hofseller in Eichstetten	Gantmasse des Johann Meihofer von Leutersberg	980	
=	=	Barbara Küchlin, Gantiers Ehefrau	dto.	50	
=	=	Jg. Johann Hanser im Ecken hier	dto.	123	
=	=	Christian Holzwarth in Opfingen	dto.	87	
=	=	Johann Weinmann von Leutersberg	dto.	70	
=	=	Martin Burggraf von Leutersberg	dto.	151	
23. Juli =	=	Mathias Ingold'sche Eheleute in Schallstadt	Accisor Geiger in St. Georgen	8	2
=	=	dto.	Georg Kanzinger, Pfleger?	26	24
=	=	dto.	Emanuel Weil in Breisach	28	34
=	=	dto.	Herz Mok von Breisach	120	
=	=	dto.	Joseph Mok von Breisach	3	54
=	=	dto.	Wagner Burggraf hier	7	22
=	79	dto.	Jakob Tanner, Pfleger?	24	17
=	=	dto.	Anton Meier, Bäcker in Freiburg	32	39
=	=	dto.	Bernhard Kurz von Niederwinden	17	34
=	=	dto.	Johann Gerp von Niederwinden	12	50
=	=	dto.	Wittwe Katharina Hetzel in Freiburg	372	
=	=	dto.	Anton Schwab in Freiburg	310	
=	=	dto.	Accisor Kiefer in Scherzingen	2	37
=	=	dto.	Mathias Küchlin, Pfleger in Schallstadt	60	52
=	=	dto.	Georg Heß, Bäcker in Freiburg	25	35
=	=	dto.	Hofgerichtsadvokat Holzhauer in Freiburg	130	
=	=	dto.	Bäckermeister Stein in Freiburg	52	30
=	=	dto.	Metzger Dufner in Freiburg	37	31
11. Aug. =	84	Josef Eckert von Pfaffenweiler	Gantmasse des Alois Eckert von Pfaffenweiler	10	
=	=	Franz Anton Eckert von Pfaffenweiler	dto.	27	
=	=	Josef Dürenbach von Pfaffenweiler	dto.	30	
=	=	Gantiers Ehefrau, geb. Hanser	Gantmasse des Ludwig Gutgsell von Pfaffenweiler	35	
=	84b	Alexander Eckert von Pfaffenweiler	Gläubiger des Ludwig Gutgsell von Pfaffenweiler	?	
=	=	Thaddä Amann von Pfaffenweiler	dto.	?	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
12. Aug. 1825	85	Altvogt Sulzburger	Bierbrauer Kunzer'sche Wittwe in Freiburg	53	
18. Aug. =	87	Johann Georg Renkert in Leutersberg	Maria Steiert in Freiburg	100	
2. Sept. =	89	Anna Maria Mörch, Ehefrau des Gantiers	Gantmasse des Stollenmüller Trautwein von Leutersberg	240	
=	=	Ochsenwirth Steiert in Wolfenweiler	dto.	50	
=	=	Johann Hanser im Ecken hier	dto.	85	
17. Sept. =	89b	Mathias Küchlin von Leutersberg	Gantmasse des Löwenwirth Schächtele in Thiengen	125	
=	=	Pankraz Herth von Ebringen	dto.	103	
=	=	Johannes Küchlin von Leutersberg	dto.	85	
=	=	Christian Haßler von Leutersberg	dto.	40	30
=	=	Jakob Schumacher von Thiengen	dto.	70	
=	=	Martin Jenne, Müller in Thiengen	dto.	2	30
14. Nov. =	98b	Kolumba Kiefer, Ehefrau des Johann Daiger von Pfaffenweiler	Gantmasse des Josef Anton Daiger von Pfaffenweiler	60	
17. Nov. =	99b	Georg Sutter hier	Franziska Vogt in Freiburg	100	
16. Dez. =	106b	Michael Burggraf Ehefrau hier	Franz Joseph Tränkle von Oberjach	12	22
14. Jan. 1826	109	Jakob Dürmeier hier	Gantmasse des Joh. Georg Minut von hier	621	
=	=	Georg Minut Frau hier	dto.	64	
=	=	Michael Ludin hier	dto.	13	30
=	=	Andreas Schumacher hier	dto.	5	
=	=	Johannes Rupp hier	dto.	36	
17. Jan. =	109b	Johann Meihofers Ehefrau in Leutersdorf	Herr Physikus Dr. Müller in Pforheim	130	
4. Febr. =	114	Jg. Peter Ingold von Schallstadt	Gläubiger des Peter Ingold	104	
2. März =	115	Georg Groos von Eichstetten	Lorenz Steiert in Freiburg	400	
30. März =	116	Johann Burkert in Ebringen	Gantmasse des Johann Ingold hier	243	
=	=	Lorenz Steiert, Ochsenwirth hier	dto.	200	
=	=	Franz Joseph Salomon von Pfaffenweiler	dto.	180	
=	=	Josef Scherle von Pfaffenweiler	dto.	171	
=	=	Jakob Rupp, der Obere, hier	dto.	176	
=	=	Gantiers Ehefrau, Barbara, geb. Kaiser	dto.	30	
=	=	Johann Ingold, ledig, hier	dto.	41	
=	=	Katharina Ingold, ledig, hier	dto.	100	
=	=	Anna Maria Ingold hier	dto.	100	
24. April =	116b	Jg. Mathias Burggraf, Schuster hier	Gantmasse des Michael Meier hier	46	
=	=	Michael Meiers Ehefrau, Anna Maria, geb. Sutter, hier	dto.	73	
=	=	Martin Boll von Schallstadt	dto.	20	
=	=	Jgn. Mathias Burggraf hier	dto.	31	
25. April =	=	Mathias Brunner von Schallstadt	Katharina und Anna Maria Brunner von Schallstadt	926	47
3. Mai =	117b	Johann Georg Lodholz hier	Weber Schmidt'sche Stiftung in Freiburg	50	
5. Mai =	118b	Johann Georg Lehmannn, Wagner hier	Gantmasse des Paul Schöpflin hier	701	
=	=	Jakob Riemensperger in Haslach	dto.	29	
=	=	Barbara Schillinger, Ehefrau des Paul Schöpflin hier	dto.	73	
30. Mai =	119	Johann Hirthlin, Schneider hier	Karl Kürzlins Ehefrau, Barbara, geb. Sutter, in Lahr	100	
1. Juni =	119b	Michel Meis, Küfer hier	Gantmasse der Küfer Storks Wwe. hier	63	
=	=	Jgn. Mathias Burggraf, Schuster hier	dto.	72	
=	=	Mathias Schaffrath hier	dto.	175	
=	=	Andreas Strebler hier	dto.	80	
=	=	Johann Schöpflin, Schreiner hier	dto.	100	
=	=	Alois Trescher in Ebringen	dto.	160	
=	=	Math. Meier in Föhrenschallstadt	dto.	112	
=	=	Paul Burggraf, Löwenwirth hier	dto.	81	
=	=	Waisenrichter Kaiser hier	dto.	33	
=	=	Michael Würmlin hier	dto.	57	
=	=	Gottlieb Mörch in Leutersberg	dto.	87	
=	=	Küfer Storks Wtw., Anna Maria, geb. Rapp, hier	dto.	37	
=	=	Friedrich Geiser, Schneider hier	dto.	56	
=	=	Anna Maria Burggraf, ledig, hier	dto.	29	
=	=	Wilhelmine Häberle, ledig, von Schallstadt	dto.	112	
=	=	Johann Fünfgeld hier	dto.	61	
=	=	Johann Weinmann von Leutersberg	dto.	91	
=	=	Zäzilia Bösch von Pfaffenweiler	Gantmasse des Karl Elmlinger von Pfaffenweiler	41	30
15. Juni =	120b	Anna Pfister, Ehefrau des Gantmanns Sutter hier	Gantmasse des Georg Sutter hier	991	30
=	=	Ursula Sutter hier	dto.	30	30
29. Juni =	121	Georg Ruppen Wtwe. hier	Wittwe Wanner in Freiburg	100	
30. Juni =	121b	Michael Meis, Küfer hier	Gantmasse der Küfer Math. Storks Wwe. hier	951	
11. Nov. =	124b	Johann Georg Scherer von Ebringen	Andreas Scherer von Kirchhofen	81	
26. Nov. =	125	Ignaz Gutgsell von Oehlinsweiler	Gantmasse des Franz Josef Wellinger von Pfaffenweiler	106	
8. Jan. 1827	129b	Simon Blattmann von Pfaffenweiler	Jg. Math. Treschers Kinder in Freiburg	300	
23. Jan. =	131b	Johann Spitzhirn hier	Jakob Sutter, unter Pflegschaft des Andreas Schumacher hier	650	
9. März =	142b	Georg Sillmann von Leutersberg	Theresia Aman in Umkirch	174	
=	=	Barbara Kaiser von Leutersberg	dto.	177	
14. April =	145	Martin Meier, Oehler, Kinder in Ebringen	Lorenz Steiert in Freiburg	265	
20. April =	145b	Sauter, Ludwig, von Schallstadt	Rebstockwirth Lorenz Lickert in Freiburg	33	
26. April =	146b	Michael Ingold von Schallstadt	Dr. Amann in Freiburg	120	
28. April =	=	Paul Burggraf von Schallstadt	Johann Burggraf, led., von Schallstadt	63	
19. März =	148b	Johann Joos von Schallstadt	Gantmasse des Johann Joos von Schallstadt	22	
=	=	Johann Jakob Burggraf hier	dto.	20	
=	=	Anna Maria Burggraf, ledig, hier	dto.	62	
=	=	Johann Jakob Jenne hier	dto.	57	
4. Nov. =	159	Georg Bösch von Pfaffenweiler	Gantmasse des Gregor Bösch von Pfaffenweiler	10	
=	=	Dominik Hanser, Stubenwirth in Pfaffenweiler	dto.	51	
=	=	Georg Schaffner, Bote hier	dto.	30	
7. Nov. =	=	Anna Barbara Meier hier	Gantmasse des Mart. Luhr von Pfaffenweiler	62	
1. Febr. 1828	171b	Lorenz Steiert in Freiburg	Johann Georg Großen Eheleute hier, in Forderungssachen des Lorenz Steiert in Freiburg	247	30
16. Febr. =	172b	Martin Niesterer in Obermünsterthal	Gantmasse des Xaver Elmlinger in Oehlinsweiler	21	10
=	=	Xaver Elmlingers Kinder 1. und 2. Ehe von Oehlinsweiler	dto.	21	30
28. Febr. =	173b	Johann Meihofers Ehefrau von Leutersberg	Wittwe Franziska Vögtle in Freiburg	84	35
=	174b	Jakob Haßlers Eheleute in Schallstadt	dto.	84	35
=	177	Jakob Sutter, Hafner hier	Johann Sutter'sche Kinder dahier	217	58½

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
28. Febr. 1828	178	Jg. Mathias Hanser in Leutersberg	Mathias Ingolds Ehefrau, Christina Holzwarth von Schallstadt, Rechtsnachfolgerin Christina Ingold, ledig	70	
4. März =	=	Anton Steinle von Pfaffenweiler	Gantmasse des Ign. Elmlinger von dort	43	30
28. März =	179	Thaddä Männer von Ebringen	die Erben des Freiherrn v. Zweier in Freiburg	900	
19. April =	182	Anton Schlegel in Pfaffenweiler	Gantmasse des Ant. Bösch von Pfaffenweiler	103	
=	=	Anton Bösch Kinder von Pfaffenweiler	dto.	64	
21. April =	183b	die Erben des Paul Hiß, Dreher in Pfaffenweiler	Dominik Krebs in Freiburg	—	50
=	=	dto.	Josef Steinle von Pfaffenweiler	1	56
=	=	dto.	Andreas Binder in Gerbachshausen im Bairischen	151	26
=	184	dto.	Chirurg Schädele in Pfaffenweiler	8	11
=	=	dto.	Amtskasse Heitersheim	18	
1. Mai =	185	Martin Küchlin in Leutersberg	Jakob Diringer, ledig, von Schallstadt, dessen Gläubiger	46	
=	=	Hanser Neukirch hier	dto.	40	
=	=	Jakob Sutter, übelhörig	dto.	115	
=	=	Michael Danner von Leutersberg und Math. Hanser, Waise von dort	dto.	40	
=	=	Math. Joos von Schallstadt	dto.	37	
=	=	Johann Hanser im Ecken hier	dto.	20	
=	=	Georg Rupp hier	dto.	21	
=	=	Johann Burggraf, Pauls, von Schallstadt	dto.	43	
=	=	Jakob Lodholz hier	dto.	17	
24. Mai =	190b	Martin Kaiser von Leutersberg	Gantmasse der Georg Großen Frau hier	145	
=	=	Matheus Herth von Ebringen	dto.	68	
=	=	Lorenz Steiert von Freiburg	dto.	51	
=	=	Michael Hanser, ledig, von Leutersberg	dto.	89	
=	=	Barbara Joos, ledig, hier	dto.	13	
5. Juni =	=	Mathias Küchlin beim Löwen hier	Gantmasse des Georg Stillmann von Leutersberg	53	
=	=	Sara Kümerlin, ledig, in Leutersberg	dto.	32	
=	=	Michael Storken Frau, Katharina, geb. Fünfgeld, hier	Gantmasse des Michael Stork hier	692	
=	=	Johann Georg Lehmann, Wagner hier	dto.	70	
=	=	Franz Josef Linsenmeier von Ebringen	dto.	132	
=	=	Vogt Alois Meier von Ebringen	dto.	200	
=	191	Stefan Egloff von Ebringen	dto.	61	
=	=	Johann Hanser im Ecken hier	dto.	176	
=	=	Anna Maria Kaiser, ledig, von Leutersberg	dto.	32	
=	=	Ursula Küchlin von Leutersberg	dto.	28	
=	=	Andreas Streckers Wittwe, geb. Joos, hier	dto.	26	
=	=	Kath. Küchlin, †, Ehefrau des Math. Schaffrath hier	dto.	59	
=	=	Georg Lupberger hier	dto.	95	
=	=	Pankraz Herth von Ebringen	dto.	175	
=	=	Martin Küchlin in Leutersberg	dto.	97	
26. Juni =	191b	Michael Vogt von Föhrenschallstadt	Math. Diringer, ledig, von Schallstadt	98	
1. Juli =	=	Anna Küchlin, Gantmanns Frau	Gantmasse des Jakob Vogel hier	471	
=	=	Ursula Burggraf, ledig, hier	dto.	22	
=	=	Anna Vogel, Tochter des Gantmanns hier	dto.	31	31
=	=	Jakob Vogel, Gantmann hier	dto.	4	
=	=	Math. Vogel hier	dto.	15	
=	=	Paul Schöpflin hier	dto.	17	30
1. Aug. =	192b	Maximilian Hissen Kinder von Oehlinsweiler, unter Pflegschaft des Leopold Eckerle	Gantmasse des Johann Eckerle von Oehlinsweiler	70	30
6. Aug. =	193	Alois Eckerle von Pfaffenweiler	Andreas Eckerle von Pfaffenweiler	26	
23. Aug. =	195	Lampert Dürenbach von Pfaffenweiler und dessen Erben als: Michael und Lampert Dürenbach, Maria Agatha, verehelichte Bürgle, Jos. Eus. Josef Eckert, Namens der Tochter Rosalia, Apollonia Dürenbach	Herz Binzische Söhne in Basel	829	37
=	=	dto.	Andreas Helmle von Hinterzarten	393	27
=	=	dto.	Johann Müller, Brunnenmeister in Freiburg	312	
=	=	dto.	Martin Tritschler von Rechtenbach	205	
=	=	dto.	Fidel Deutlinger in Freiburg, dessen Erbschaft	81	
=	=	dto.	freiherrl. v. Wessenberg'sche Verwaltung in Freiburg	70	9
=	195b	dto.	Johann Scherle von Ambringen	338	
=	=	dto.	Maria Schmidt von Oehlinsweiler	50	
=	=	dto.	Sebastian Däschle von Pfaffenweiler	210	
=	=	dto.	Gerber Schlegel in Staufen	14	21
=	=	dto.	großh. Domänenverwaltung	25	
=	=	dto.	Chirurg Schädele in Oehlinsweiler	18	
=	196	dto.	Alois Eckert, Schmied von Oehlinsweiler	18	
=	=	dto.	Herr v. Sensfuer in Freiburg	21	27
=	=	dto.	Gösch Weil in Sulzburg	74	36
=	=	dto.	Schweinhändler Schreiber in Lenzkirch	11	
=	=	dto.	Franz Eckert für Lampert Gutgsell von Pfaffenweiler	21	30
27. Okt. =	201b	Paul Winkler von Leutersberg	Georg Sillmann von Leutersberg, dessen Gantmasse	33	
=	=	Jg. Georg Sillmann von Leutersberg	dto.	15	50
=	=	Joh. Hanser, alt, Heimbürg hier	dto.	7	20
=	=	Jakob Rupp, Dreher hier	dto.	3	
=	=	Herr Dekan Ludwig hier	dto.	2	
=	=	Samuel Renkert von Leutersberg	dto.	16	30
1. Nov. =	202b	Johann Jakob Rupp, Dreher hier	Anton Schwab in Freiburg	400	
=	=	Mathias Graber in Leutersberg	Jg. Georg Meihofers Wtw., Anna Maria, geb. Hanser, in Schallstadt	70	

3. Einträge im Pfandbuch Band 2.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
7. Jan. 1829	3	Anton Blattmann von Oehlinsweiler	Wallrische Stiftung in Freiburg	129	28
30. Jan. =	4b	Johann Scherle, Rechner von Oehlinsweiler	Gantmasse des Ignaz Haupt von Pfaffenweiler	42	
31. Jan. =	=	Pankraz Herth von Ebringen	Gantmasse des Franz Rohrwasser von Ebringen	71	
=	=	Johann Ulrich von Ebringen	dto.	41	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
31. Jan. 1829	9	Paul Spitzhirn Wwe. hier	Madame Anna Schweizer in Freiburg	400	
19. März =	16	Martin Weißlämle in Ebringen	Schuldgläubiger der Johann Ingold'schen Eheleute oder Ehefrau hier	220	
=	=	Michael Meier, ledig, hier	dto.	36	
24. März =	17b	Konrad Winterhalter von Ebringen	Gantmasse des Thaddä Gutgsell von Ebringen	154	
=	=	Xaver Kuhn in Ebringen	dto.	120	
=	=	Bernhard Gutgsell von Ebringen	dto.	71	
=	=	Franz Josef Linsenmeier in Ebringen	dto.	60	
=	=	Anton Gutgesell von Ebringen	dto.	184	
=	=	Gering, Universitätspedell in Freiburg	dto.	409	
28. April =	21b	Johann Georg Rupps Wwe. hier	Herr Hofgerichtsadvokat Wetzel in Freiburg	200	
6. Mai =	24	Jakob Bergmann, jg., in Karlsruhe	Johann Baptist Ruh in Herdern	8	6
23. Mai =	26	Matth. Hanser, Schuster, Sohn, in Schallstadt	Andreas Hanser, ledig, in Schallstadt	30	
29. Mai =	27b	Sebastian Bösch, Soldat von Pfaffenweiler	Schneckenwirth Anton Bösch von Pfaffenweiler, wegen dessen Untersuchung	60	
29. Juni =	29	Michael Graber von Leutersberg	Lehmann Wurmser in Altbreisach	103	8
30. Juni =	29b	Ignaz Eckert von Pfaffenweiler	Anna Butenmüller, unter Pflegschaft des Vogt Steinle in Scherzingen	500	
=	30	Johann Meihofers Ehefrau in Leutersberg	Johann Heringer in Freiburg	?	
=	30b	Paul Spitzhirn Wwe. hier	Herr Hofgerichtsrath Widmann in Freiburg, als Pfleger der freiherrl. v. Aufenbergischen Kinder von dort	400	
4. Aug. =	33	Jakob Sailer, Schuster hier	Gantmasse des Johann Meihofer in Schallstadt	59	30
=	=	Johann Ingold, Weinsticher hier	dto.	4	
8. Aug. =	34b	Rosalie Kiefer, verehelichte Scherle	Ignaz Kiefer und seine Ehefrau und Leibgeding	69	
1. Sept. =	35	Sebastian Walk von Ebringen	Josef Schweizer von St. Wilhelm	100	
10. Sept. =	37b	Michael Joos von Schallstadt	Gantmasse des Lorenz Luhr von Pfaffenweiler	104	
=	=	Johann Ingold, Vogt hier	Gantmasse des Lorenz Luhr hier	76	
19. Sept. =	38b	Friedrich Bronner, Müller hier	Peter Ingold hier	196	30
=	=	Joh. Jakob Burggraf hier	dto.	196	30
27. Sept. =	40b	Thomas Hanser in Schallstadt	Karolina Wehrle, minderjährig, in Freiburg	330	
8. Okt. =	44b	Jakob Sailer, Schuster hier	Gantmasse der Johann Meihofers Ehefrau in Leutersberg	89	
=	=	Barbara Küchlin, Gantmanns Ehefrau von Leutersberg	dto.	63	
=	=	Jg. Johann Gassert von Leutersberg	dto.	26	
=	=	Georg Lupberger, Thierarzt in Leutersberg	dto.	94	
24. März 1830	64	Jakob, Agnes und Kolumba Dürenbach von Pfaffenweiler	Freifrau v. Pfürd, geborne Gräfin v. Thurn, in Freiburg	300	
28. April =	66b	Johann Hanser im Ecken hier	Jakob Bergmann, Säckler, Gant in Karlsruhe	15	
=	=	Anna Maria Bergmann von Schallstadt	dto.	31	
=	=	Johann Hanser im Ecken hier	Math. Küchlin, desertirter Korporal von Schallstadt, dessen Gantgeschäft	10	
=	=	Jakob Lodholz hier	dto.	61	
4. Juni =	71	Johann Würmlin hier	Frau v. Brunner in Agram, Sachverwalter Advokat Martin in Freiburg	8	
5. Aug. =	81	Mathias Küchlin von Leutersberg	David Hofseller in Eichstetten	31	32
4. Sept. =	82b	Rebstockwirth Jenne in Leutersberg	Ulrich Kunz Gantsachen in Ebringen	20	
=	83	Jg. Josef Linsenmeier in Ebringen	Gantmasse des Ottmar Herth von Ebringen	125	
=	=	Anton Steininger in Ebringen	dto.	40	
15. Sept. =	83b	Fritz Kümmerlins Ehefrau, Ursula, geb. Meihofer, in Leutersberg	Gantmasse der Ursula Rapp, Jakob Meihofers Wittwe von Leutersberg	149	
18. Nov. =	89b	Joh. Georg Burgerts Ehefrau von Ebringen	Waisenrichter Häusler in Freiburg	762	
10. Febr. 1831	102	Andreas Buchmüllers Ehefrau, Anna Maria Strebler von Haslach	Advokat von Weiseneck in Freiburg, für Katharina Lang, verehelicht gewesene Reiner von dort	1508	21
25. März =	106	Johann Hirthlin, Schneider hier	Johann Müllers Gant von Schallstadt	300	
29. März =	=	Anton Eckerle von Pfaffenweiler	Klara Brukers Gant von Pfaffenweiler	15	
6. April =	107	Johann Würmlin, alt, hier	Frau v. Brauner in Agram, Sachverwalter Advokat Martin in Freiburg	60	
2. Juni =	114	Martin Küchlin von Leutersberg	Kaufmann Meier in Freiburg	51	41
13. Aug. =	120	Johann Hiß Kinder von Oehlinsweiler	Johann Hiß Frau von Oehlinsweiler, deren Gantmasse	122	
9. Sept. =	122b	Ursula Meihofer, ledig, jetzt Ehefrau des Bürgermeisters Lupberger hier	Frau v. Gleichenstein von Freiburg, für Hauptmann v. Zenger	82	
28. Sept. =	123b	Thierarzt Lupberger von Leutersberg	Johann Dürmeier Gant von Schallstadt	300	
11. Okt. =	125	Anna Maria Joos von Schallstadt	Gantmasse des Marx Hanser von Pfaffenweiler	30	
1. Dez. =	128	Barbara Meier, ledig, von Schallstadt	Magdalena Ruh in Freiburg	?	
8. Dez. =	129	Michael Stork, der Untere, hier	Advokat Holzhauer in Freiburg	100	
10. Dez. =	131	Johann Georg Lehmann, Wagner hier	Revisionsgehilfe Greglingers Kinder in Karlsruhe	1000	
=	131b	Frau Kreglinger, geb. Neukirch	dto.	106	
3. Jan. 1832	134	Martin Küchlin von Schallstadt	Wachszieher Ergelet in Freiburg	300	
18. Jan. =	136	Jakob Hug, Wagner von Mengen	Pfarrer Sprenger in Laufen	200	
28. Febr. =	149b	Johann Linders Eheleute in Ebringen	Kunigunda und Baptist Burgert in Söden	50	
18. Mai =	170	Georg Lehmann, Wagner hier	Mathias Ingold von Schallstadt	100	
25. Mai =	170b	Michael Meier von Ebringen	Josef Meier, ledig, von dort	230	
=	=	Andreas Pfister von Ebringen	Math. Schüllers Gant von dort	51	
=	=	Mathias Schüllers Frau, Antonia Weißbach von Ebringen	dto.	61	
8. Juni =	175	Johann Hanser in Neukirch	Gantmasse der Joh. Hansers Ehefrau, Anna Maria Sutter, in Schallstadt	44	
=	=	Jakob Vogels Kinder hier	dto.	30	
=	=	Obereinnehmer Schindlers Wwe. in Freiburg	dto.	31	
18. Juni =	177	Michael Burggraf hier	Advokat Wetzel in Freiburg, für Freiherr Ignaz von Wessenberg	41	
11. Juli =	186	dto.	Advokat Wetzel in Freiburg	42	
19. Juli =	188	Johann Georg Burgert Kinder in Ebringen	Josef Liebenstein in Freiburg	49	55
1. Okt. =	192l	Johann Eckert von Oehlinsweiler	Georg Eckert von Oehlinsweiler	200	
18. Dez. =	196b	Mehmrad Speri Eheleute in Ebringen	Johann Wangler in Fohrenberg, Vogtei Steig	900	

(Schluß folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.